

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeberin und des Herausgebers</i>	V
<i>Vorwort der Autoren</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX

Teil 1

Das Mandat in Verkehrsstrafsachen

I. Mandatsannahme	1
1. Vor der Mandatsannahme	1
2. Pflichten bei Annahme/Übernahme des Mandats	2
3. Ausschluss einer Interessenkollision	3
4. Rechtsschutzversicherung	3
5. Obliegenheiten gegenüber der Kfz-Haftpflichtversicherung	5
6. Pflichtverteidigung	6
II. Vollmacht	6
III. Maßnahmen vor Akteneinsicht	9
1. Grundsätzlich (noch) keine Erklärung zu den Akten	9
2. Widerspruch gegen Beschlagnahme/Sicherstellung des Führerscheins vor Akteneinsicht?	10
3. Beschaffung der Ermittlungsakten	11
4. Eigene Ermittlungstätigkeit	12
IV. Maßnahmen nach Akteneinsicht	14
1. Umfang der Akteneinsicht	14
2. (Keine) Äußerung zur Sache?	16
3. Verteidigungsschrift oder Einlassung?	18
4. Prüfung der Verwertbarkeit zu Protokoll gegebener Angaben	19
5. Hilfe beim Ausfüllen des Unfallfragebogens?	20
6. Beauftragung eines Sachverständigen	21
V. Honorarfragen	21
1. Gesetzliche Gebühren	22
2. Vergütungsvereinbarung	28
3. Vorschuss	30
4. Geldwäsche	31

Teil 2

Die wichtigsten Straftatbestände

I. Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB), Totschlag (§ 212 StGB) und Mord (§ 211 StGB)	32
1. Grundsätzliches	32
2. Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	33
3. Totschlag (§ 212 StGB) und Mord (§ 211 StGB)	47
II. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)	52
1. Strafantrag und besonderes öffentliches Interesse	52
2. Gesundheitsbeschädigung und körperliche Misshandlung [insbesondere: Halswirbelsäulen(HWS)-Schleudertrauma]	54
3. Einwilligung	60
4. Trunkenheit als Anknüpfungspunkt der Fahrlässigkeit	61
5. Übliche Rechtsfolgen im Falle des gerichtlichen Verfahrens	62
III. Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)	63
1. Grundsätzliches	63
2. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr in fahrunsicherem Zustand ..	65
a) Fahrzeug	65
b) Führen	66
c) Im (öffentlichen) Verkehr	68
d) Fahrunsicherheit	70
aa) Absolute Fahrunsicherheit	70
bb) Relative Fahrunsicherheit; alkoholtypische Fahrfehler	72
3. Nachweis der Blutalkohol-/Atemalkoholkonzentration	79
a) Untersuchungsmethoden	79
aa) Blutalkoholuntersuchung	79
bb) Atemalkoholuntersuchung	82
b) Berechnung der BAK zur Tatzeit (Rückrechnung)	86
c) Berechnung der BAK bei Trinkmengenangaben	87
d) Nachtrunk	89
4. Andere berauschende Mittel	91
a) Begriffsbestimmung	91
b) Kein absoluter Grenzwert/relative Fahruntüchtigkeit	92
c) Ahndung als Ordnungswidrigkeit (§ 24a Abs. 2 StVG)	95
d) Entziehung der Fahrerlaubnis	98
e) Medikamente	98
5. Vorsatz oder Fahrlässigkeit	99
6. Rechtsfolgen/Feststellung des Schuldumfangs	103
7. Weitere Einzelaspekte zur Trunkenheitsfahrt	106
a) Verstoß gegen Richtervorbehalt bei Anordnung der Blutentnahme: Beweisverwertungsverbot?	107

b) Unbemerkte Alkoholisierung?	107
c) Suizidabsichten des Mandanten	108
d) Entfallen des Versicherungsschutzes?	109
e) Tateinheit mit BtM-Delikten und § 113 StGB/Prozessualer Tatbegriff	109
f) Beschränkung des Rechtsmittels auf das Strafmaß	110
g) Pflichtverteidigung	111
IV. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b StGB)	112
1. Grundsätzliches	112
2. Tatzusammenhang mit dem öffentlichen Straßenverkehr	113
3. Verkehrsfremder Eingriff	114
4. Vorgänge im Straßenverkehr: Verkehrsfeindliche Inneneingriffe .	115
5. Konkrete (verkehrsspezifische) Gefahr für Leib oder Leben oder fremde Sachen von bedeutendem Wert	116
6. (Gefährdungs- und Schädigungs-)Vorsatz	120
V. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c StGB)	122
1. Grundsätzliches	122
2. Führen eines Fahrzeugs im öffentlichen Straßenverkehr	123
3. Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert	123
4. Tathandlungen	129
5. Grob verkehrswidrig und rücksichtslos	136
6. Innere Tatseite	142
VI. Vollrausch (§ 323a StGB)	142
1. Grundsätzliches	142
2. Vorliegen eines Rausches	142
3. Anforderungen an den Schweregrad des Rausches	144
4. Bedeutung und Berechnung der Blutalkoholkonzentration (BAK)	145
5. Subjektiver Tatbestand des § 323a StGB und Abgrenzung zur actio libera in causa (a.l.i.c.)	148
6. Rauschat als objektive Bedingung der Strafbarkeit	150
7. Strafzumessung	150
8. Rechtsschutzfragen bei Vorliegen eines Vollrausches	151
VII. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB)	152
1. Grundsätzliches	152
2. Frühzeitige Maßnahmen	153
a) Ermöglichung unverzüglicher nachträglicher Feststellungen (§ 142 Abs. 2 u. 3 StGB)	153
b) Freiwillige Meldung i.S.d. § 142 Abs. 4 StGB („tätige Reue“)	155

c) Gütliche Einigung mit dem Geschädigten über die Schadensregulierung	157
d) Angaben gegenüber der Kfz-Haftpflichtversicherung	158
e) Angaben gegenüber der Rechtsschutzversicherung	160
f) Die Tatbestandsmerkmale der Unfallflucht	160
aa) Unfall im öffentlichen Verkehrsraum	160
bb) Unfallbeteiligter	163
cc) Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	165
dd) Entfernen vom Unfallort	166
ee) Unfall mit feststellungsbereiten Personen (§ 142 Abs. 1 Nr. 1 StGB): Feststellungsduldungs- und Vorstellungspflicht	167
ff) Unfall ohne feststellungsbereite Personen (§ 142 Abs. 1 Nr. 2 StGB): Wartepflicht	172
gg) Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	174
g) Gutachten von Verkehrssachverständigen	177
aa) Schadenshöhe am beschädigten Fahrzeug	177
bb) Wahrnehmbarkeit des Unfallgeschehens	177
cc) Medizinische/psychologische Einflüsse	178
dd) Visuelle Wahrnehmbarkeit	181
ee) Akustische Wahrnehmbarkeit	181
ff) Kinästhetische (taktile) Bemerkbarkeit	182
3. Beteiligungsnachweis: Zuordnung bzw. Kompatibilität der Schäden	183
4. Rechtfertigung wegen behandlungsbedürftigen Verletzungen	184
5. Verteidigung bei noch unentdeckter Unfallflucht des Mandanten .	184
6. Führerscheinrelevante Rechtsfolgen	185
a) Entziehung der Fahrerlaubnis	185
b) Fahrverbot	189
7. Strafschärfung wegen schwerer Unfallfolgen	190
VIII. Nötigung im Straßenverkehr (§ 240 StGB)	190
1. Grundsätzliches	190
2. Fallkonstellationen	194
3. Verwerflichkeitsprüfung – § 240 Abs. 2 StGB	202
4. (Zweckgerichteter) Vorsatz bei Behinderungen	204
IX. Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG)	204
1. Grundsätzliches	204
2. Strafbarkeit des Halters	206
3. Ausländische Fahrerlaubnisse	207
a) EU-Fahrerlaubnisse	207
b) Fahrerlaubnisse sonstiger Staaten	221
4. Vorsatz und Fahrlässigkeit	222

5. Ungeeignetheit: Entziehung der Fahrerlaubnis bzw. „isolierte“ Sperre?	223
6. Einziehung des Kfz?	224
7. Sonstige Rechtsfolgenfragen	225
X. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)	227
1. Grundsätzliches	227
2. Täter/Tatopfer (= Kraftfahrzeugführer und/oder Mitfahrer)	228
3. Verüben eines Angriffs	229
4. Unter Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßen- verkehrs	230
5. Subjektive Merkmale	233
XI. Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz (§§ 1, 6 PflVG)	233
1. Gebrauchen des Fahrzeugs	234
2. Gestatten des Gebrauchs	235
3. Fehlender Versicherungsschutz	237
4. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz oder Fahrlässigkeit?	239
XII. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d StGB)	240
1. Tathandlungen	241
2. Begriff des „echten“ Rennens	242
3. Das „Alleinrennen“	244
4. Verschiedenste Strafraumen bei konkreten Gefährdungen	248
5. Strafaussetzung zu Bewährung bei Todesfolge	250
6. Revisionsrechtliche Überprüfung der Verurteilung wegen Rennteil- nahme (§ 315d Abs. 1 Nr. 2 StGB) und wegen Alleinrennens (§ 315d Abs. 1 Nr. 3 StGB)	251

Teil 3

Entziehung der Fahrerlaubnis, Sperre und Fahrverbot

I. Sicherstellung/Beschlagnahme des Führerscheins, §§ 94, 98 StPO ...	252
1. Grundsätzliches	252
2. Voraussetzungen der Beschlagnahme	253
3. Weiteres Verfahren zwischen Sicherstellung des Führerscheins und vorläufiger Entziehung der Fahrerlaubnis	258
a) Widerspruch gegen die Beschlagnahme	258
b) Berücksichtigung des Beschleunigungsgrundsatzes	259
c) Beschränkung auf bestimmte Arten von Kraftfahrzeugen	261
II. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, § 111a StPO	265
1. Voraussetzungen der Maßnahme	265
2. Anhörung/Wirksamwerden/Bekanntgabe	267
3. Beschwerde	267
4. Berücksichtigung des Beschleunigungsgrundsatzes	270

III. Entziehung der Fahrerlaubnis durch Urteil, § 69 StGB	273
1. Grundsätzliches	273
2. Voraussetzungen für die Entziehung der Fahrerlaubnis	276
a) Katalogtat, § 69 Abs. 2 StGB	277
b) Im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr oder unter Verletzung der Pflichten eines Kfz-Führers begangene Straftat, § 69 Abs. 1 StGB	282
3. Entziehung der Fahrerlaubnis bei Teilnehmern	285
4. Berücksichtigung des Beschleunigungsgrundsatzes	285
5. Berücksichtigung von Nachschulungsmaßnahmen	287
6. Schwierigere Verteidigung bei Wiederholungstäter	289
7. Entziehung in Auslandsfällen	290
8. Nachträglicher Fahrerlaubniswerb	291
9. Gnadenerweis	291
IV. Bemessung der Sperrfrist, § 69a StGB	291
1. Bemessung der Sperrfrist	292
2. Berechnung der Sperrfrist	294
3. Nachträgliche Aufhebung der Sperrfrist, § 69a Abs. 7 StGB	296
4. Das Ausnehmen von Fahrzeugarten aus der Sperre	298
V. Bindungswirkung strafgerichtlicher Sperrverkürzungsbeschlüsse	298
VI. Entschädigung bei unberechtigter Einbehaltung des Führerscheins	300
VII. Fahrverbot	302
1. Kurze Freiheitsstrafe und Fahrverbot	303
2. Verhältnis von Haupt und Nebenstrafe: Wechselwirkung	304
3. Verurteilung zu einer vollstreckbaren Strafe	306
4. „Verkehrsbezug“	307
5. Regelfahrverbot des § 44 Abs. 1 S. 3 StGB	307
6. Fahrverbot neben der Fahrerlaubnisentziehung	308
7. „Fahrverbotsfeindliche Verfahrensdauer“	309
8. Nur ein Fahrverbot im Verfahren!	311
9. Inhalt des Fahrverbotes	312
10. Beschränkung des Fahrverbots	312
11. Dauer des Fahrverbotes	312
12. Vollstreckung des Fahrverbotes/Schonfrist	313
13. Zulässigkeit der staatsanwaltschaftlichen Beschwerde nach Rechtskraft des Fahrverbots	314
14. Sonderfall: Fahrverbot bei allgemeiner Kriminalität	315
15. Exkurs: OWi-Fahrverbot nach § 25 StVG im Strafprozess	316
VIII. Sonderproblem: Verbot von Haltung und Führung von Kraftfahrzeugen im Rahmen der Führungsaufsicht	316

Teil 4

Einstellung des Ermittlungsverfahrens

I. Grundsätzliches	318
II. Einstellung des Verfahrens gem. § 170 Abs. 2 StPO	319
III. Einstellung gemäß § 153 StPO	322
IV. Einstellung gemäß § 153a StPO	324
V. Einstellung gemäß § 153b StPO	330
VI. Einstellung gemäß §§ 154, 154a StPO	331
VII. Verfahrenskosten und notwendige Auslagen	332

Teil 5

Strafbefehlsverfahren und beschleunigtes Verfahren

I. Strafbefehlsverfahren	334
1. Grundsätzliches	334
2. Strafbefehlsverfahren im Bereich der Verkehrsdelikte	339
II. Beschleunigtes Verfahren	340
1. Grundsätzliches	340
2. Beschleunigtes Verfahren im Bereich der Verkehrsdelikte	345

Teil 6

Verteidigertätigkeit nach Anklageerhebung

I. Einstellungsantrag, §§ 153 ff.	348
II. Nichteröffnungsantrag, §§ 201 Abs. 1, 204 StPO	350
III. Vorbereitung der Hauptverhandlung	352
1. Grundsätzliches	352
2. Nochmalige Akteneinsicht	353
3. Vorbereitung des Mandanten	353
4. Vorbereitende Gespräche mit Gericht/Staatsanwaltschaft; „Deal“	356
5. Selbstladung von Sachverständigen/Zeugen	357
6. Auseinandersetzung mit einem Sachverständigengutachten	359
7. Einzelprobleme der Begutachtung	363
a) Reifenspuren	363
b) Zeitdauer von Verkehrsvorgängen (hier: Spurwechsel und Anfahrbeschleunigungen)	368
c) Spuren an Fahrzeugen	369
d) Spuren in Fahrzeugen; interdisziplinäre Zusammenarbeit des verkehrstechnischen und des medizinischen Sachverständigen	371

e) Spuren im Bereich der Fahrbahn	373
f) Licht- und Sichtverhältnisse	374
g) Lichtzeichenanlagen	376
h) EG-Kontrollgerät und Unfalldatenschreiber (UDS)	378
i) Auswertung von „allgemeinen“ Daten der Bordelektronik	379
j) Unfallrekonstruktion durch Versuche	380
k) Dashcam und Begutachtung	380
l) Gutachten zur Fahreignung	381
m) Gutachten zur Fahreridentifizierung („anthropologisches SV-Gutachten“)	381

Teil 7
Hauptverhandlung

I. Zeugen	383
1. Grundsätzliches	383
2. Fragetechnik	384
3. Aussagen von Polizeibeamten	386
4. Aussagen von Unfallzeugen	391
5. Identifizierung des Beschuldigten durch (Unfall-)Zeugen	392
II. Sachverständige	397
III. Beweisanträge	402
1. Grundsätzliches	402
2. Beweisbehauptung	403
3. Beweismittel	404
4. Konnexität	405
5. Zeitpunkt	406
6. Verkehrsspezifische Beweisthemen	406
7. Hilfsbeweis Antrag	408
IV. Vor dem Abschluss der Beweisaufnahme	409
V. Plädoyer	409
1. Ziel: Freispruch	411
2. Ziel: Milde Strafe	412

Teil 8
Kosten- und Auslagererstattung

I. Grundsätzliches	422
II. Kostentragungspflicht	423
1. Bei Verurteilung	423
2. Bei Freispruch	425
3. Bei Einstellung	428

III. Rechtsmittel gegen Kosten- und Auslagenentscheidungen	428
IV. Kostenfestsetzung	430

**Teil 9
Berufung**

I. Einlegung der Berufung	432
II. Ziele und Risiken der Berufung	439
III. Vor der Berufungsverhandlung	441
IV. Berufungshauptverhandlung	443

**Teil 10
Revision**

I. Allgemeine Überlegungen	447
II. Einlegung der Revision	449
III. Begründung der Revision	450
1. Allgemeines	450
2. Form und Frist	450
3. Revisionsanträge	451
4. Sachrüge	451
5. Verfahrensrüge	453
6. Beschränkung der Revision	456
7. Verwerfung der Revision nach Ablauf der Sperrfrist	458

**Teil 11
Nebenklage; Verletzten- und Nebenklagebeistand**

I. Nebenklage – Allgemeines	459
II. Annahme des Mandats; Prüfung der Anschlussberechtigung	462
III. Zulassung der Nebenklage	465
IV. Nebenklagevertretung in der Hauptverhandlung	466
V. Rechtsmittel des Nebenklägers	468
VI. Kosten der Nebenklage	469
VII. Verletzten- und Nebenklagebeistand	472
1. Beistand des nicht nebenklageberechtigten Verletzten	473
2. Beistand des nebenklageberechtigten Verletzten	474

Teil 12
Adhäsionsverfahren

I. Grundsätzliches	476
II. Die Beteiligten des Adhäsionsverfahrens	477
III. Zu beachtende Formalien	478
IV. Welche Ansprüche können geltend gemacht werden?	479
V. Besonderheiten des Schmerzensgeldanspruchs	480
VI. Auswirkungen einer bestehenden Haftpflichtversicherung auf das Adhäsionsverfahren	481
VII. Vertretung des Adhäsionsklägers	482
VIII. Vertretung des Adhäsionsbeklagten	485
IX. Absehen von einer Entscheidung im Adhäsionsverfahren durch das Gericht	488
X. Vergleich	490
XI. Prozessuale Besonderheiten	491
XII. Zinsen	493
XIII. Vollstreckbarkeit	493
XIV. Rechtsmittel	493
XV. Kosten und Gebühren	494

Teil 13
Musterschriftsätze

Inhaltsübersicht	496
<i>Literaturverzeichnis</i>	527
<i>Stichwortverzeichnis</i>	529